

Das Politische im Biographischen.

Jahrestagung der Sektion Biographieforschung in der DGS

an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, 16. bis 17. November 2017

Tagungsprogramm

Donnerstag, den 16.11.2017	12:30 – 13:15	Ankommen & Check-in	
	13:15– 13:45	Grußworte <ul style="list-style-type: none"> - Vice-Präsidentin für Studium, Lehre und Gleichstellung der Universität Oldenburg, <i>Sabine Kyora</i> - Prodekan der Fakultät I, Bildungs- und Sozialwissenschaften, Universität Oldenburg, <i>Manfred Wittrock</i> - Sprecherin der Sektion Biographieforschung, <i>Martina Schiebel</i> und Tagungsteam, <i>Michaela Köttig, Irini Siouti, Tina Spies, Erika Gericke</i> 	
	13:45– 14:30	Einführung: Thesen zum Tagungsthema „Das Politische im Biographischen“ durch <i>Martina Schiebel</i> und Tagungsteam	
	14:30 – 15:00	Kaffeepause	
	15:00 – 17:00	Parallele Arbeitsgruppen	AG 1 Politische Partizipation von Migrant*innen: biographische Perspektiven Moderation: <i>Lena Inowlocki</i> (Frankfurt University of Applied Sciences) <ul style="list-style-type: none"> - <i>Irini Siouti</i> (Universität Wien): “When you put on this migrant shirt it is difficult to take it off. It is always on my body. Even though I take it off, it is embodied and still there“. Biographische Perspektiven auf Partizipationsprozesse von Migrant*innen in den politischen Parteien. - <i>Maria Kontos</i> (Institut für Sozialforschung Frankfurt/M.): Partizipation von Migrant*innen in den Gewerkschaften. Aufstiegsprozesse und Triumpferzählungen. - <i>Minna Ruokonen-Engler</i> (Institut für Sozialforschung Frankfurt/M.): Partizipation in den Elternbeiräten als biographischer Empowermentprozess?

			<p>AG 2 Politisch –Unpolitisch Moderation: <i>Michaela Köttig</i> (Frankfurt University of Applied Sciences)</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Eva Bahl</i> (Universität Göttingen): Die Guardia Civil und ihre Präsentation als „unpolitischer“ Akteur im Grenzraum von Ceuta und Melilla - <i>Lena Kahle</i> (Universität Hildesheim): „And during all that time I wasn’t political...“(Roni). Jüdische und palisinenische Israelis in der Bildungsarbeit - <i>Sarah Thomsen</i> (Helmut Schmidt Universität Hamburg): Das Biographische im Politischen – zur biographischen Dimension politischer Orientierungen im Kontext sozialer Bewegungen <hr/> <p>AG 3 Macht, Krieg, Gewalt, und Herrschaftsverhältnisse Moderation: <i>Erika Gericke</i> (Universität Magdeburg)</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Kristina Meyer/Katharina Teutenberg</i> (Universität Göttingen): Von Krieg und Frieden. Politische Diskurse und Biographische Erzählungen ehemaliger BundeswehrsoldatInnen - <i>Maria Pohn-Lauggas</i> (Universität Wien): Weiterleben und Verschwinden des Politischen im intergenerationalen Verlauf. Ein kontrastiver Vergleich von Familien im Widerstand gegen den NS - <i>Eva Mey/Melina Gering/Garabet Gül/Isabelle Steiner</i> (Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften): Biographie als Ausdruck und Ort der Reproduktion und des Wandels symbolischer Macht- und Herrschaftsverhältnisse – eine Langzeitstudie zur gesellschaftlichen (Selbst-) Positionierung der so genannt zweiten Migrationsgeneration
--	--	--	--

			<p>AG 4 Auswirkungen politischer Verhältnisse Sozialstaat Moderation: <i>Kathrin Hohmaier</i> (Universität Oldenburg)</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Tanja Jecht</i> (ASH Berlin): Wie wird das Verhältnis der Sphären Arbeit und Leben durch „Prekarisierung“ und „Prekarität“ herausgefordert - <i>Fabienne Rotzetter</i> (FH Nordwestschweiz): Wenn der Sozialstaat spart. Auswirkungen politischer Sparmassnahmen auf die Biographie von Personen mit chronischen Krankheiten. - <i>Niels Uhlendorf</i> (Universität Lüneburg): Zugehörigkeit durch Leistung im Neoliberalismus: Bildungserfolgreiche Deutsch-Iraner/innen und ihre biographische Verarbeitung von Optimierungsanforderungen - <i>Dominik Wagner</i> (Universität Gießen): „Das Sozialpolitische in den Biographien von Familien in Armut“
	17:00 –17:30	Kaffeepause	
	17:30 – 18:00	Sektempfang	Buchpräsentation „Handbuch Biographieforschung“, „Biografieforschung als Praxis der Triangulation“ und „Biographie & Diskurs“
	18:00 – 19:00	Mitgliederversammlung der Sektion Biographieforschung	
	19:15- 20:00	Abendprogramm mit Übergang zum	Moderation: <i>Michaela Köttig</i> (Frankfurt University of Applied Sciences) und <i>Irini Siouti</i> (Universität Wien) <i>Rudolf Leiprecht</i> (Universität Oldenburg): (Familien-)biographisches Portrait und Reflexionen zur Forschung in die eigene Familienbiographie
	ab 20:00	Tagungsdinner	Buffet (in der Teilnahmegebühr enthalten)
Freitag, den 17.11.2017	9:30 – 12:00	Forschungswerkstatt: Politisierungsprozesse und politische Rhetorik in der Identitären Bewegung (Material Forschungskollektiv IB) Werkstattleitung u.a.: <i>Lena Inowlocki</i> (Frankfurt University of Applied Sciences), <i>Michaela Köttig</i> (Frankfurt University of Applied Sciences), <i>Gerhard Riemann</i> (Ohm Hochschule Nürnberg)	
	12:00 – 13:00	Mittagspause	

	13:00 – 15:00	Parallele Arbeitsgruppen	<p>AG 5 Das Private ist politisch Moderation: <i>Martina Schiebel</i> (Universität Oldenburg)</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Martina Enzendorfer</i> (Universität Wien): „Das Männliche muß raus. Des ghert do net eini.“ - Wie geschlechtliche Identität zum Politikum wird - <i>Nadja Thoma</i> (Universität Wien): „Ich möchte mich jetzt auch nicht aufs islamische Gymnasium abdrängen lassen“. Zur politischen Dimension der (privaten) Entscheidung Für ein Kopftuch - <i>Frank Beier</i> (TU Dresden): Politische Verhältnisse und Biografien. Zu den Aporien real-sozialistischer Selbst- und Weltbildkonstruktionen (Diskurs und Biographie) - <i>Bettina Dausien</i> (Universität Wien): Theoretische Überlegungen zum Verhältnis von Politischem und Biographischem
			<p>AG 6 Politisierte Biographien im Kontext Flucht und Migration Moderation: <i>Susanne Tübel</i> (Universität Oldenburg)</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Hilal Akdeniz</i> (Universität Frankfurt/M.): Zugehörigkeit und Identität bei politischen Geflüchteten aus der Türkei nach dem Putsch - <i>Arne Worm</i> (Universität Göttingen): „I wasn't born as a refugee“ – „Flüchtling sein“ aus der Perspektive von nach Europa geflüchteten Syrer*innen - <i>Isabella Enzler</i> (Universität Göttingen): Prozessstrukturen freiwilliger Unterstützung von Geflüchteten. Interaktionsdynamiken und Möglichkeiten der Transformation
			<p>AG 7 Forschungsethische und forschungspraktische Herausforderungen Moderation: <i>Tina Spies</i> (Universität Potsdam)</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Joris A. Gregor</i> (Universität Jena): Wenn der rote Faden Knoten schlägt. Queering Biographicity als meth(odolog)ischer Möglichkeitsraum für andersgeschlechtliche Biographien - <i>Alice Blum</i> (Universität Gießen): „Was forscht da eigentlich mit? Herausforderungen und Copingstrategien in Untersuchungen zur extremen Rechten. Zur Bedeutung der eigenen Involviertheit in Forschungsprozessen.“

			<ul style="list-style-type: none"> - <i>Jessica Lütgens</i> (Universität Frankfurt/M.): Forschen in politischen Bewegungen und Biographien – Forschungsethische und -kritische Eingriffe in ein umkämpftes Feld
			<p>AG 8 Politisierungsprozesse/ Biographisierung von Politischem Moderation: <i>Elisabeth Tuider</i> (Universität Kassel)</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Dieter Nittel/Nikolaus Meyer</i> (Universität Frankfurt/M.): Politisierungs- und Depolitisierungsprozesse in der Erwachsenenbildung im Spannungsfeld von Professionalisierung und Deprofessionalisierung. Eine Rekonstruktion von Berufsbiographien - <i>Johanna Sigl</i> (Universität Lüneburg): Das politische im biographischen: Biographische Wandlungen infolge einer sich transformierenden politischen Orientierung - <i>Nicolle Pfaff</i> (Universität Duisburg-Essen): Utopie, Ästhetik, Gemeinschaft – Zur biographischen Verankerung politischer Positionierungen in Jugendszenen - <i>Cornelia Hippmann</i> (RWTH Aachen University): Professionelles politisches Handeln ostdeutscher Politikerinnen – Ein biografieanalytischer Zugang zur Erforschung der Karrierechancen ostdeutscher Frauen im Zuge des Epochenwechsels 1989/90
	15:00 – 16:00	Podiumsdiskussion und Übergang in Abschlussdiskussion	<p>Diskussion zum Thema „Wie politisch ist Biographieforschung?“ Moderation: <i>Tina Spies</i> (Universität Potsdam) und <i>Martina Schiebel</i> (Universität Oldenburg)</p> <ul style="list-style-type: none"> - mit <i>Ursula Apitzsch</i> (Universität Frankfurt/M.), <i>Wolf-Dietrich Bukow</i> (Universität Köln), <i>Helma Lutz</i> (Universität Frankfurt/M.) und allen Tagungsteilnehmer*innen

Tagungsorganisation: Martina Schiebel, Michaela Köttig, Irini Siouti, Tina Spies, Erika Gericke
Anmeldung erbeten bis **31.10.2017** mit beigefügtem Anmeldeformular (siehe nächste Seite)

Weitere Informationen unter: <http://www.soziologie.de/de/sektionen/sektionen/biographieforschung/aktuelles.html>